

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Fredrik Vahle	13
Vorhang auf - was dich erwartet	14
Wie dieses Buch anzuwenden ist	18
Nutzung als Bilderbuch	18
Nutzung als Sachbuch	18
Nutzung zusammen mit anderen Produkten	19
Wörter in Anführungszeichen	19
Teil 1 - Fragen und Antworten	21
Was sind Babyzeichen, Kindergebärden oder Babyzeichensprache?	22
Für wen sind Babyzeichen gedacht?	22
Ab wann können ich und mein Kind mit Babyzeichen beginnen?	23
Mit anderthalb Jahren noch anfangen?	23
Wie lange werden die Babygebärden genutzt?	24
Wird mein Kind sprechen lernen, wenn es sich schon mit Gebärden ausdrücken kann?	25
Sind Gebärden natürlich?	26
Gibt es noch andere Gebärdensysteme oder Konzepte?	27
Welche Gebärden nutzt Zauberhafte Babyhände®?	29
Warum unterscheiden sich die Gebärden je nach Anbieter?	29
Können wir andere Gebärden nutzen?	30
Wurden die DGS-Gebärden von Zauberhafte Babyhände® abgewandelt?	31
Was entgeht mir ohne Babyzeichen?	33
Babyzeichensprache als Frühförderung?	34
Teil 2 - Grundlagen der Ganzheitlich-intuitiven-Kommunikation mit Babygebärden	38
Schaubild	38
Die Baumkrone – ertragreich	40
Sprachbegleitung	41
• Vorzüge bei durchschnittlicher Sprachentwicklung	43
• Vorzüge bei Mehrsprachigkeit	44
• Vorzüge bei Sprachentwicklungsverzögerung	45
• Vorzüge bei Hörbeeinträchtigung und Gehörlosigkeit	45
Integration und Inklusion	46
Alltagshilfe	47
Autonomie und aktive Teilhabe	51
Vertrauen und Bindung	53

Spaß für alle	54
Ressourcennutzung	55
Maximales Verständnis	55
Die Wurzel – fest verankert	56
Nonverbale Kommunikation	57
Verbale Kommunikation	58
Die Erde - Eine starke Basis	59
Empathie	60
Warum Empathie hilft, Kinder zu verstehen	60
Wie Gebärden die Empathiefähigkeit positiv unterstützen	61
Intuition	62
Regen und Sonne – Auf natürlichen Wegen	63
SPRACHBEGLEITEND	
Aus 2 mach 1 - Lautsprache und Gebärden bilden eine Einheit	63
ALLTAGSORIENTIERT	
Natürlich natürlich - Situationsorientiertes Handeln im Alltag	64
FREIWILLIG	
Freihändig - Selbstbestimmung und Empowerment	65
VORBILDLICH	
Wie bitte? - Warum Missverständnisse sein dürfen und das Vorbild zählt	68
SPIELERISCH	
Mit Spiel und Spaß gebärden	69
Stamm – Auf die Haltung kommt es an	70
Lob und Tadel - Sinn und Unsinn von Bewertungen	70
Gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Die Sprache des Herzens	71
Leih mir ein Ohr – Mit den Augen hören	73
Resümee	
Geh auf's Ganze – ganzheitlich & intuitiv kommunizieren	74
Teil 3 - In fünf Schritten zum ersten Babyzeichen	77
Schritt 1: Bestandsaufnahme	78
Wahrnehmung	79
Kommunikation	79
Motorik	80
Entwicklungsstand	80

Ziele/ Motivation	80
Schritt 2: Die erste Babyzeichenauswahl	82
Nicht zu viel und nicht zu wenig - die goldene Mitte	82
Auswahl nach Interessen des Kindes	83
Meine Empfehlung	84
Selbstgewählte oder zufällige Gebärden	85
Schritt 3: Babyzeichen im Alltag	86
Integration	86
Rituale & Wiederholungen	87
Aufmerksamkeit und geeignete Anlässe	88
Prioritäten	89
Immer einen Schritt voraus	89
Schritt 4: Reflexion	91
Schritt 5: Jetzt dran bleiben	92
Die ersten Zeichen	92
Gebärden-Wortschatz erweitern	92
Wortgruppen	93
Geduld	95
Teil 4 - Tipps aus der Praxis	101
Spiel und Spaß - Zauberhafte Freizeitgestaltung	102
Gebärden beim Spielen	102
Gebärden mit Musik	110
Gebärden beim Bücherlesen	113
In Gemeinschaft singen, spielen und gebärden	119
Markenzeichen - Geschwister und Eigennamen	122
Wie von Zauberhand - Die Vorteile der Routine	123
Volltanken, bitte! - Warum Erholung wichtig ist	124
Alle Wünsche werden wahr ... oder auch nicht	126
Die Qual der Wahl – Für Links und Rechtshänder	126
Tablets, Apps & Co. – Fluch oder Segen?	127
Teil 5 - Bilderwörterbuch mit 99 Babyzeichen	133
Nachwort - Die Mär vom tapsenden Bären	234
Anhang	
Index Gebärden	237
Bücher und Internetseiten zum Thema	241
Literaturverzeichnis	243